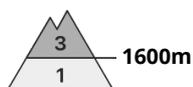




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 22.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit mäßigem bis starkem Wind entstehen vor allem in Kammlagen aller Expositionen weitere Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Stellenweise können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden.

Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 22.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

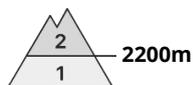
Der teilweise starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe störanfällig. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 22.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit stürmischem Wind entstehen an allen Expositionen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist eher klein. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen der letzten Woche können an sehr steilen, eher schneearmen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände umgangen werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

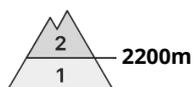
Der Sturm verfrachtet den Schnee. Oberhalb von rund 2200 m liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.

Tendenz

Mit starkem bis stürmischem Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 22.02.2022



Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Etwas Neuschnee und die mit dem starken bis stürmischen Nordwestwind entstehenden, meist kleinen Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teils störanfällig. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an windgeschützten Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Sie sind meist eher klein aber störanfällig. Ältere Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Der mittlere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 22.02.2022

Tribschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeanisammlungen. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich vor allem an den Expositionen Süd über Südost bis Ost gut mit dem Altschnee verbunden. An steilen Schattenhängen sind kleine und mittlere Lawinen möglich. An Tribschneehängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten ist die Auslösebereitschaft höher.

Am Nachmittag sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Der teilweise starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, v.a. an Schattenhängen.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen.